

Wissen Sie eigentlich, was in Brannenburg-Waching läuft?



In diesem sensiblen Bereich der Wasserschutzzone sollen im großen Stil durch eine dichte Bebauung Anlagen für Sport, Spiel und Bewegung errichtet werden

Wir informieren Sie:

Inntal Gemeinschaft e.V., Brannenburg • Bund Naturschutz, Ortsgruppe Brannenburg • Interessengemeinschaft Brannenger Natur, Brannenburg

- der Gemeinderat hat das Institut für kooperative Planung und Sportentwicklung, IKPS, Fleckenweinberg 13, 70192 Stuttgart, Vorstände Herr S. Eckl und H. Schrader, beauftragt, **anstelle** der bisherigen geplanten Sportanlage mit Fußballplatz **möglichst vielfältige Bedarfe** für Sport, Spiel und Bewegung für die Gemeinde ausfindig zu machen und für diesen Bedarf einen **Standort festzulegen**.
- Die Herren Eckl und Schrader (IKPS) traten als Moderatoren für eine Planungsgruppe „Sportplatzplanung Brannenburg“ auf. Die Zusammensetzung der Gruppe wurde vom Bürgermeister Herrn Gold mit Zustimmung des Gemeinderats beschlossen und auf nur 24 Personen beschränkt.

Folgende Auswahl kam zustande:

Herr Gold (Erster Bürgermeister)
 Herr Dr. Langer (Geschäftsführer Gemeinde)
 Herr Bauer (Bauamt Gemeinde)
 Herr Bleier (Bauamt Gemeinde)
 Herr Schmidt (Architekt der Gemeinde)

Herr Huber (CSU Gemeinderat)
 Herr Lederer (Freie Wähler Gemeinderat)
 Herr Schradstetter (Junges Dorf Gemeinderat)
 Herr Jennerwein (SPD Gemeinderat)

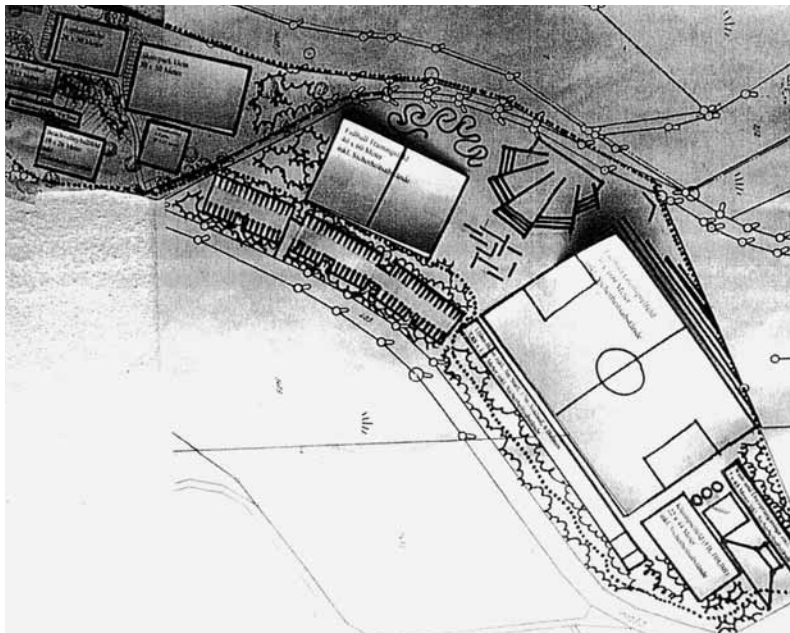
Herr Berger (TSV Brannenburg)
 Herr Heinrich (Tennisclub Degerndorf)
 Herr Inzinger (TSV Brannenburg)
 Herr Muhr (TSV Brannenburg)

Frau Bender (Jugendbeirat), Herr Schweiger (Jugendbeirat), Frau Steiner (Kindergartenverein Waching), Frau Huber (Realschule), Herr Maier (Tourismus), Frau Hauser (Anwohner Tannerhut), Herr Prof. Dr. Mund (Bund Naturschutz), Herr Hahn (Senioren-Menschen mit Behinderung), Herr Mertens (Elternschaft Volksschule), Herr Ellert (Brannenger Natur, Anwohner)

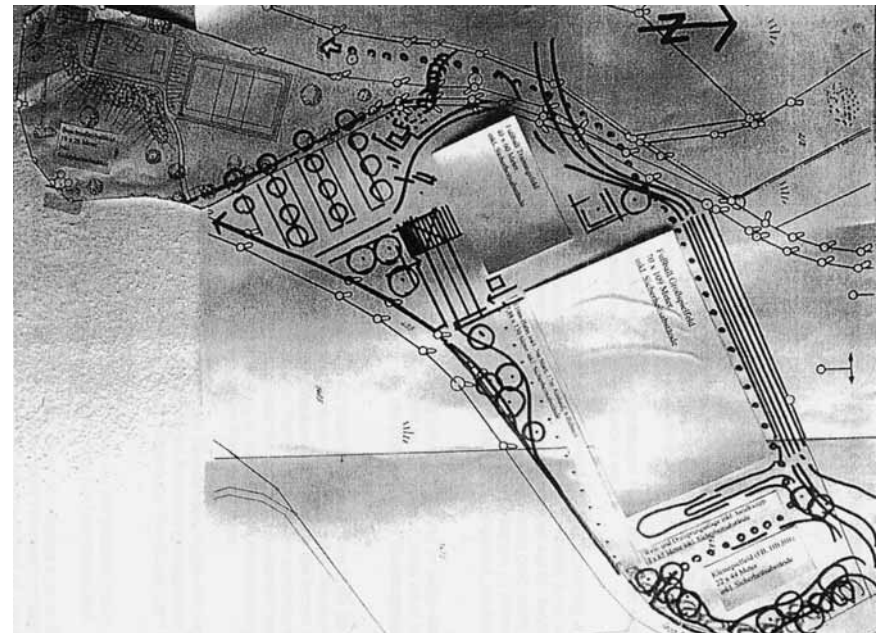
- Herr Eckl vom Insitut für kooperative Planung und Sportentwicklung (IKPS), hat der Inntal Gemeinschaft e.V. mit Hauptsitz in Brannenburg zugesagt, an der Planung mitzuwirken. Man sieht, dass die Inntal Gemeinschaft e.V. entgegen der Absicht des Moderators ausgeklammert wurde.
- Die ausgewählten Beteiligten wurden von der Gemeinde mit der Begründung schriftlich eingeladen, Ziel der Planungsgruppe sei es, möglichst vielfältige Bedarfe für Sport, Spiel und Bewegung zu suchen. In der Einladung war nicht erkennbar, dass die Mitwirkenden gleichzeitig auch dazu benützt werden sollten, für den neu konstruierten Bedarf einen Standort festzulegen.
- Für eine Standortentscheidung wurden vom Bürgermeister nicht ausreichend repräsentative Vertreter für Standortfragen zugezogen.
- **Es fehlt insbesondere der Vorstand des Wasserbeschaffungsverbandes, Herr Drechsel, der bei einer Standortdiskussion Waching inmitten der Wasserschutzzone als Vertreter der kopfstärksten Bevölkerungsgruppe ausgeschlossen wurde. Trotz schriftlicher Forderung wurde seine Beteiligung von den Moderatoren Herrn Eckl und Schrader und der Planungsgruppe nicht akzeptiert. Die Planungsgruppe hat es sogar abgelehnt, sich über die Wasserschutzzone informieren zu lassen bzw. darüber zu diskutieren.**
- **Der Vertreter des Bund Naturschutz, Ortsgruppe Brannenburg, Herr Prof. Dr. Mund, hat entgegen des Vorstandsbeschlusses des Bund Naturschutz den Standort Waching mit dichtester Bebauung befürwortet und n i c h t die Position des Bund Naturschutz eingebracht, diesen Bereich der Wasserschutzzone g r u n d s ä t z l i c h nicht zu bebauen. Herr Prof. Dr. Mund hat somit nur seine persönliche private Meinung vertreten.**
Der Bund Naturschutz hat deshalb ausdrücklich mit einem Schreiben an die Planungsgruppe auf diese Tatsache hingewiesen.
- **Der Vertreter der Interessengemeinschaft Brannenger Natur, Herr Ellert, hat in der Planungssitzung am 10.12.03 seine Mitarbeit unter Protest u.a. deshalb niedergelegt, weil die Auswahl der Teilnehmer an dieser Planungsgruppe auf die bloße Bedarfsermittlung ausgerichtet ist und Herr Drechsel vom Wasserbeschaffungsverband als Vertreter der kopfstärksten Interessengruppe auch weiterhin nicht beteiligt wurde.**

- Die Moderatoren Herr Eckl und Herr Schrader (IKPS) haben die Umpolung von der Bedarfsermittlung zur kritischen Standortfestlegung u.a. damit vorangetrieben, dass sie den Planungsteilnehmern vorgegaukelt haben, es gäbe „zwei unterschiedliche Gutachten zu einer möglichen Bebauung in der Wasserschutzzone in Waching (s. Protokoll vom 19.11.03). Das Wasserwirtschaftsamt habe zu beiden Gutachten Stellung bezogen. Erst auf Basis eines konkreten Vorschlags für Waching könne dann eine Zustimmung oder Ablehnung erfolgen“. Damit wurde der Eindruck erweckt, als warte die Behörde dringend auf diesen konkreten Vorschlag der Planungsgruppe. Das Wasserwirtschaftsamt hat jedoch in einem Antwortschreiben vom 20.1.04 erklärt, dass von diesem Vorgang n i c h t s bekannt ist, „für eine Klärung möge man sich an den Verfasser (Herrn Eckl und Schrader) des Protokolls der Planungsgruppe halten“.
- Der alternativ geprüfte Standort Tannerhut mit Hauptsitz des TSV Brannenburg wurde unter falschen Voraussetzungen in die Planungsgruppe eingeführt. Erst unter Protest eines Planungsteilnehmers wurden zwei zum Verkauf direkt anliegende Grundstücke für die Planung berücksichtigt. Die Moderatoren haben in der Endabstimmung zum Standort das Zepter aus der Hand gegeben und die Vertretung für den Standort Waching Herrn Architekt Prof. Dr. Mund übertragen und diejenige für Tannerhut an Herrn Architekt Schmidt. Die Abstimmung der Planungsgruppe erfolgte letztlich aufgrund der s u b j e k t i v e n Darstellungsart der beiden Architekten.
- In der letzten Sitzung am 21.1.04 wurde Waching als Standort für den neu konstruierten Bedarf (z.B. Großspielfeld, Kleinspielfeld, Beachvolleyball, Vereins- und Schützenheim, Abenteuerspielplatz mit Wasser, Boccia, Trimpfad, etc.) ausgewählt. Die Moderatoren Herr Eckl und Schrader werden diese Entscheidung dem Gemeinderat mit ihrer Interpretation vorstellen und als Grundlage zu einer Abstimmung dem Gemeinderat empfehlen.

Waching Gruppe 1 (Herr Berger, Herr Hahn, Frau Hauser, Herr Jokisch, **Herr Architekt Prof. Dr. Mund**)



Waching Gruppe 2 (Herr Bauer, Frau Canstein, Herr Lederer, **Herr Architekt Schmidt**, Herr Unker)



Planungsspiele in der Wasserschutzzone Waching (aus dem Protokoll der 4. Sitzung der Planungsgruppe „Sportplatzplanung Brannenburg“ 10.12.03)

Was halten Sie von einer unter derartigen Umständen zustande gekommen Beschlussvorlage für den Gemeinderat Brannenburg ?

Es geht hier um den Erhalt unserer lebenswichtigen Wasserschutzzone und unser Trinkwasser sowie um einen der schönsten Landschaftsteile in unserer Gemeinde !



Abbildung 1:
Blick vom Petersberg zum
Großen Brannenberg, einem
wichtigem Besitzkomplex
des Petersberger Klosters.

Projekt Petersberg

Archäologie und Geschichte am Nordrand der Alpen

*aus: Einsichten, Forschung
der Ludwig-Maximilians-
Universität München 2/2001*

Ein Forschungsprojekt der Ludwig-Maximilians-Universität München hat die Erkenntnis gebracht, dass im Gebiet unterhalb des Brannenburgs **einmalige mittelalterliche Landwirtschaftsstrukturen des ehem. Klosters Petersberg erhalten sind.**

Wir bitten den Gemeinderat, die Brannenburg und alle anderen Betroffenen, das Schlimmste zu verhindern !